THE GREEN

NEWS DES GOLFCLUBS APPENZELL

NR. 56 | 27. JAHRGANG | 2024/25



GOLFCLUB APPENZELL

WEISHAUPT
Innenausbau

Mit Schwung gestalten wir Räume, die begeistern.







9050 Appenzell . weishaupt.ch

Handwerk. Stil. Einklang.

INHALT

2 VORWORT DES CLUBPRÄSIDENTEN
8 NEWS VOM CLUBCAPTAIN
16 LADIES
20 MANNE
22 JUNIOREN
24 SENIOREN
28 INTERCLUB DAMEN B3
30 INTERCLUB HERREN A2
32 INTERCLUB HERREN B3
34 INTERCLUB WOMEN 50+
36 INTERCLUB MEN 50+
37 INTERCLUB ASGS 60+
38 INTERVIEW MIT MICHAEL LAIMBACHER
40 CLUB-MEISTERSCHAFTEN
42 GOLF CHARITY
44 ALPSTEIN LADIES CUP
46 ALPSTEIN RYDER-CUP MEN
48 COUPE HELVÉTIQUE
50 TEAM MATCHPLAY ASGS
51 REGELKUNDE
52 HALL OF FAME
54 MID-AMATEUR
56 APPENZELLER MEISTERSCHAFTEN
58 MANNE BAD WALDSEE
64 ABSCHLUSSTURNIER
68 JUBILÄUM

Impressum
‹The Green› Cluborgan des Golfclubs Appenzell
Redaktion Christina Fenyödi
Anzeigenmarkt Melanie Domeisen Weibel, brandeisen.sg
Gestaltung & Layout Melanie Domeisen Weibel, brandeisen.sg
Druck Appenzeller Druckerei AG, www.adag.ch
Auflage 700 Exemplare

Instagram: **golf_gonten** Facebook: **golfgonten** YouTube: **golfclubappenzell**

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

GLÜCK IST EIN VIELSCHICHTIGES KONZEPT, DAS OFT EINEN ZUSTAND DES WOHLBEFINDENS, DER ZUFRIEDENHEIT UND DER FREUDE BESCHRIEBEN WIRD. WAS FÜR EIN GLÜCK, DASS WIR HIER LEBEN UND GOLFEN DÜRFEN!



JOHANNES HOLDENER
PRÄSIDENT

Liebe Golferinnen, liebe Golfer des Golfclub Appenzell

Der nahende Redaktionsschluss des ‹Greens› bedeutet für mich auch, dass die Golfsaison 2024 auf dem Golfplatz Gonten schon bald wieder der Vergangenheit angehört. Das ist auf der einen Seite aufgrund der zahlreichen schönen Begegnungen am Fusse des Alpsteins sehr bedauerlich.

Auf der anderen Seite bedeutet das aber auch, dass wieder mehr Zeit zu Hause oder mit der Vorbereitung auf die Wintersaison verbracht werden kann. Diese Pause schätze ich auch sehr, um die Vorfreude auf die Golfsaison 2025 bald wieder aufkeimen zu lassen.

Rückblick auf Mitglieder-Versammlung 2024

Das Jahr beginnt mit einem Paukenschlag, nämlich mit der Hauptversammlung. 180 Mitglieder folgten der Einladung für die Mitglieder-Versammlung 2024. Das hat sicherlich nichts mit der Präsentation der ordentlichen Traktanden zu tun, sondern vielmehr mit den gestellten Anträgen, die unter anderem auch meine Person betraf. Auf diese Anträge möchte ich gar nicht mehr eingehen, sondern mich bei allen für das ausgesprochene Vertrauen (180 zu null Stimmen) bedanken.

An dieser Stelle füge ich jedoch doch noch hinzu, dass persönliche und vor allem haltlose Angriffe auf Vorstandsmitglieder oder gar Aussenstehende der Golf Gonten AG in *unserem* Golfclub Appenzell nichts zu suchen haben. Was für ein Glück haben wir doch alle, dass wir in einer solch traumhaften Umgebung leben und vor allem gesund unserem Hobby nachgehen dürfen?

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude

Kommen wir nun zum Sportlichen. Wahrscheinlich ging es vielen Golferinnen und Golfern so wie mir. Die Vorfreude auf die ersten

sonnigen Tage und somit die Fahrt ins Appenzellerland wurde immer grösser, wenn die Tage länger wurden. Mit dem Mareien-Turnier erfolgte dann auch der eigentliche Start in die Turnier-Saison, obwohl die ersten Sektionsturniere und Gast-Turniere bereits gespielt waren. Mit knapp 50 Teilnehmenden war der Start gelungen.

President & Captain's Cup bei garstigem Wetter und tiefen Temperaturen

Die Wetterkapriolen haben uns schon zu Beginn der Saison zu schaffen gemacht. Unsere Hoffnung, dass nach einigen regnerischen und kalten Tagen ein paar schöne Wochen folgen würden, erfüllte sich leider nicht.

Immer wieder überraschte uns das Wetter, aber nicht immer zu unserem Vorteil. So empfingen Pädi und ich die etwa 50 Teilnehmenden am ersten offiziellen Club-Turnier, dem President & Captain's Cup, an einem sehr kalten Morgen. Besonders in Erinnerung bleibt mir, dass wir vor unserem Start eine heisse Dusche nehmen mussten, um uns für die Runde etwas aufzuwärmen. Dank ‹unserem› Helmut, der am Abend für gute Stimmung sorgte, waren die kühlen und nassen Stunden auf den Fairways schnell vergessen.

Am 1. August-Turnier zündete der Golfclub Appenzell ein Feuerwerk

Es geht ja doch! Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen wurde der National-Feiertag nicht nur mit der Flag-Competition, sondern auch mit dem Stableford-Turnier eingeleitet, dem 87 Teilnehmende folgten.

Wie immer war es spannend zu beobachten, bei wem und an welcher Stelle die Schläge auf der Runde ausgingen. Doch im Vordergrund stand vor allem der sportliche Spass und die Freude am Spiel. Das grossartige Feuerwerk auf der Driving Range bildete einen würdigen Abschluss des Tages. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Sebetöni für das Sponsoring und die Organisation des Lichtspektakels bedanken.

Ein Schlussturnier mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ganz genau spielten 101 Golferinnen und Golferinnen am vergangenen Schlussturnier 2024. Es wären bestimmt noch einige mehr gewesen, wenn es etwas trockener gewesen wäre. Dass wir in Gonten überhaupt spielen konnten, ist beinahe ein Wunder. Andere Plätze in der Umgebung, wie zum Beispiel Waldkirch, wurden am Samstag komplett gesperrt.

‹Morgenstund hat Gold im Mund!› Was störte hier das frühe Aufstehen oder die Temperaturen unter 10 Grad Celsius, wenn man einen solchen Sonnenaufgang geniessen durfte?

Nicht nur der Anblick am frühen Morgen bleibt für mich in bester Erinnerung, sondern auch die vielen Gespräche vor dem Start, die Tombola, die Siegerehrungen – auch mit den Siegern des Team-Matchplays – und der Abendunterhaltung mit ‹unserem› Helmut, der langsam, aber sicher zu einer festen Grösse im Golfclub Appenzell wird.

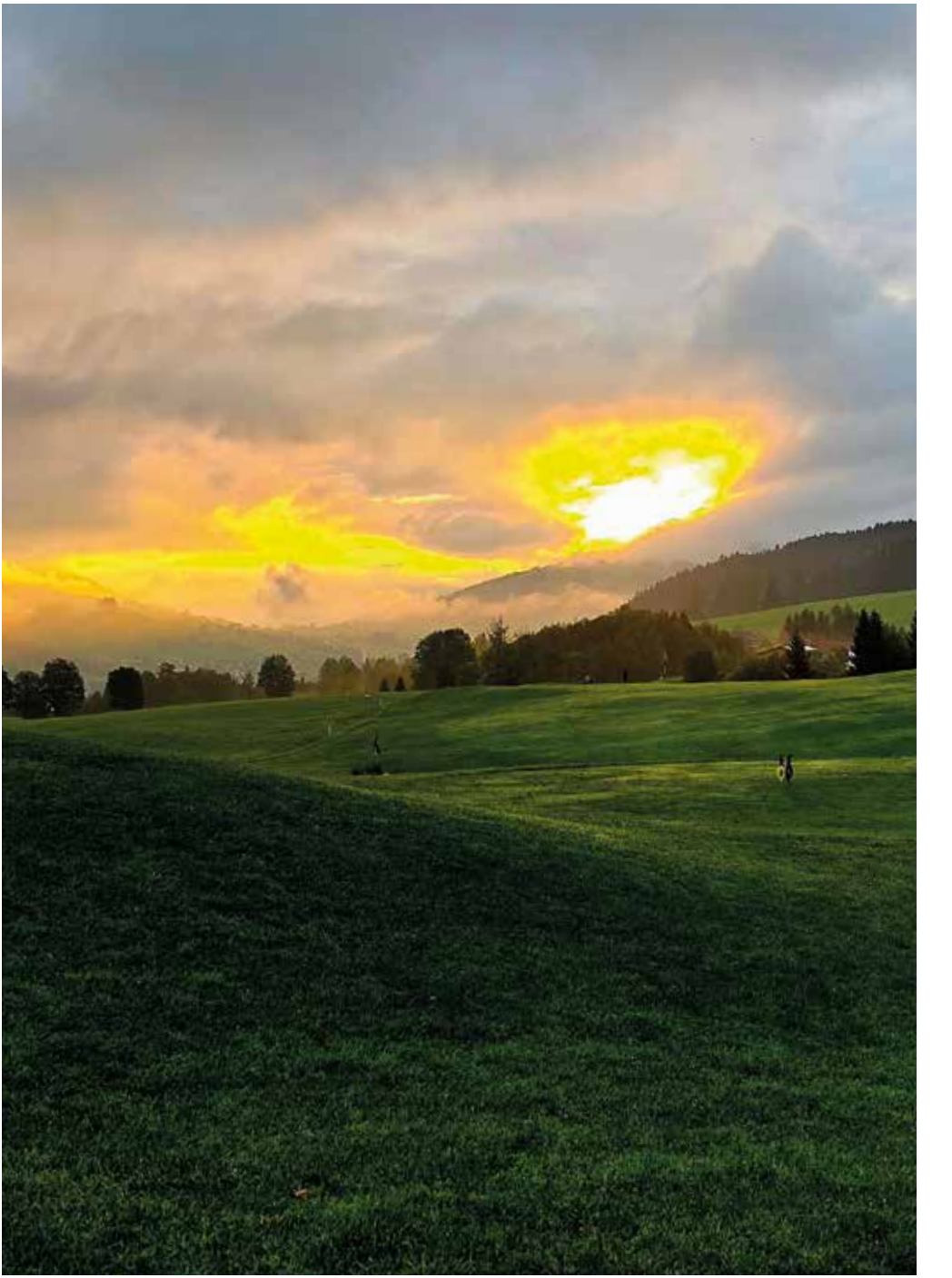
Zum zweiten Mal haben wir die Verlosung für alle Teilnehmenden durchgeführt, die an drei von vier Clubturnieren teilgenommen haben.

Der Gewinn ist wieder eine Übernachtung mit unbegrenztem Golf im schönen Bad Waldsee. Um weiterhin einen zusätzlichen Anreiz für die Clubturniere (President & Captain's Cup, 1. August-Turnier, Clubmeisterschaften und Schlussturnier) zu bieten, werden wir diese Tradition vorerst beibehalten. Es lohnt sich also, dabei zu sein! Danke Euch allen!

HAUPTVERSAMMLUNG 2025

Bitte notiert euch auch den **21. März 2025.** Dann findet unsere Hauptversammlung, wie immer, in der Mehrzweckhalle in Gonten statt. Die Einladungen folgen rechtzeitig.

2025



Zum Abschluss möchte ich allen ein grosses *Dankeschön* aussprechen. Das gilt sowohl für alle Mitglieder des Golfclubs Appenzell als auch für die vielen fleissigen Helferinnen und Helfer, die uns die Zeit in Gonten ermöglichen und immer wieder verschönern. Ein besonderer Dank geht an die Golf Gonten AG, die uns das Spielrecht gewährt, an die freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen des Sekretariats, die professionellen Greenkeeper, die zuverlässigen Ranger und das gesamte Team des Golfrestaurants, das uns auch im Jahr 2024 mit vielen kulinarischen Genüssen verwöhnt hat.

Vielen Dank an euch alle, auch im Namen des Vorstands des Golfclubs Appenzell. Ich freue ich mich auf das Wiedersehen, spätestens im Jahr 2025.

Geniesst die schönen Wintertage an einem gemütlichen Kaminfeuer und bleibt vor allem gesund!

Alles Gute, vergelt's gott und bis bald!

Ihr Partner

für Golf-Reisen



Wir machen Ihre Golf-Ferien
zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Gerne organisieren wir alles für Ihre nächste Golfreise.
Oskar Gabler | Geschäftsführer

ACS Reisen St.Gallen
Sonnenstrasse 6 | Spelteriniplatz | CH 9004 St.Gallen
Tel +41 71 244 63 24 | acs@acsreisen.ch | www.acs-golfreisen.ch

EIN BEWEGTES JAHR

DIESES GOLFJAHR 2025 HATTE ES IN SICH. DER SAISONSTART LIESS WETTERBEDINGT LÄNGER AUF SICH WARTEN. TAT ABER DEM SPIELERISCHEN KÖNNEN KEINEN ABBRUCH. SOGAR EIN REKORDERGEBNIS WURDE ERZIELT.



PATRIK BREITENMOSER
CAPTAIN

Die letzten warmen Oktobertage verleiten mich dazu mit einer gewissen Nostalgie auf die Golfsaison 2024 im Golfclub Appenzell zurückzublicken. Wie kann es sein, dass dieses Jahr schon fast vorbei ist? Die Saison fühlte sich kurz, fast flüchtig an. Vielleicht lag es an den weniger einladenden Wetterbedingungen zu Beginn oder daran, dass die Zeit mit zunehmendem Alter schneller zu vergehen scheint. Vermutlich ist es eine Kombination aus beidem.

Die sinkende Teilnahme an Turnieren in den letzten Jahren bereitet mir weiterhin Sorgen. Besonders in dieser Saison hat sich gezeigt, dass wir gemeinsam daran arbeiten müssen, wieder mehr Mitglieder für unsere Veranstaltungen zu begeistern. Ein Trend, der sich leider auch in diesem Jahr fortgesetzt hat und auf den ich später noch detaillierter eingehen werde.

Ein Fokus dieses Jahr ist die Entwicklung unserer Juniorenabteilung. Es schmerzt zu sehen, dass die Anzahl unserer Nachwuchsspieler in den letzten Jahren stetig zurückgegangen ist. Umso mehr freut es mich, dass Dani Lenzi und Sophie Birkenhoff sich bereit erklärt haben, ab 2025 als Junioren Trainer das Ruder zu übernehmen. Gemeinsam mit John Paul werden wir daran arbeiten, die Juniorenabteilung wieder aufzubauen und die Freude am Golfsport an die nächste Generation weiterzugeben. Ich freue mich sehr auf dieses Projekt!

Ein Highlight, das auch in diesem Jahr nicht unerwähnt bleiben darf, ist die hervorragende Qualität unseres Platzes. Dank eines nahezu schneearmen Winters konnten wir mit guten Grüns in die Saison starten, und trotz schlechtem Wetter im Frühling und Frühsommer hat unser Greenkeeper-Team um Markus Werren uns einen Golfplatz in erstklassigem Zustand präsentiert. Es ist ein Privileg, solch ein engagiertes Team an unserer Seite zu haben, und ich möchte meinen tief empfundenen Dank dafür aussprechen.

Clubmeisterschaft 2024:
Schlechtes Wetter und ein Rekordergebnis

Die Clubmeisterschaft 2024 wird zweifellos als eine der denkwürdigsten in die Geschichte unseres Clubs eingehen. Schon im Vorfeld zeichnete sich ab, dass dieses Turnier aussergewöhnlich sein würde. Einige der Favoriten konnten nicht teilnehmen, was das Rennen nur noch spannender machte.

Die grosse Frage, die alle beschäftigte, war: Wer könnte es schaffen, Laura Brändli und Michael Laimbacher den Sieg streitig zu machen? Insbesondere Michael Laimbacher hatte eine Saison gespielt, die in der Geschichte unseres Clubs ihresgleichen sucht. Seine konstant herausragenden Leistungen liessen viele vermuten, dass es äusserst schwierig sein würde, ihn von seinem ersten Clubmeistertitel abzuhalten.

Als wäre die Ausgangslage vor dem Turnier nicht schon spannend genug, waren die Wetteraussichten für das Wochenende alles andere als verheissungsvoll. Trotz dieser Umstände fanden sich knapp 40 mutige Golferinnen und Golfer, die bereit waren sich den Herausforderungen des Platzes und des Wetters zu stellen.

Der erste Turniertag begann mit viel Unsicherheit. Der Himmel war bewölkt, und es schien, als würden die Wettervorhersagen recht behalten. Doch das Glück war auf unserer Seite: Das Wetter hielt sich besser als erwartet, und wir konnten nach einer kurzen Unterbrechung beide geplanten Runden unter guten Bedingungen durchführen. Die geringe Teilnehmerzahl erlaubte es uns, die Spieler so auf die Bahnen zu verteilen, dass Staus praktisch ausgeschlossen waren – einer der Vorteile der geringen Beteiligung. Am Ende des ersten Tages zeigten sich Laura und Michael ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht. Beide erspielten sich einen beachtlichen Vorsprung, der die Verfolger zwang, sich auf die verbleibende Runde zu konzentrieren, um überhaupt noch eine Chance auf den Sieg zu haben.

Der Sonntag präsentierte sich mit strömendem Regen, und wir diskutierten kurzzeitig eine mögliche Absage. Doch die Entschlossenheit der Spieler, die Clubmeisterschaft trotz starkem Regen durchzuführen, war beeindruckend. Mit nur einer Ausnahme fan-

den sich alle Teilnehmer in voller Regenmontur ein, bereit, die letzte Runde in Angriff zu nehmen. Die positive Einstellung und der Sportgeist, den die Spieler an diesem Morgen zeigten, waren wirklich inspirierend.

Ein besonderes Lob gebührt auch allen Teilnehmern des parallel stattfindenden Stableford-Turniers. Obwohl es wie aus Eimern schüttete, fanden sich zahlreiche Spielerinnen und Spieler ein. Ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich den Elementen zu stellen, um am Ende des Tages gemeinsam mit den Teilnehmern des Strokeplay-Turniers zu feiern, waren bemerkenswert. Diese Hingabe zum Sport und zur Gemeinschaft unseres Clubs ist wirklich lobenswert, und ich bin ausserordentlich dankbar, dass so viele von euch dabei waren!

Am Ende konnten weder das Wetter noch die Konkurrenz Laura Brändli und Michael Laimbacher aufhalten. Besonders bemerkenswert war Michael Laimbachers unglaubliche 68er Runde am Sonntag bei Dauerregen – eine wahrhaft grandiose Leistung, die seinen Sieg mehr als verdient machte.

Ich gratuliere Michael und Laura herzlich zu ihren wohlverdienten Siegen. Es war ein hervorragendes Turnier, bei dem exzellentes Golf gezeigt wurde. Die Spannung für das nächste Jahr ist bereits jetzt greifbar: Wer wird es schaffen, unseren amtierenden Clubmeistern den Titel streitig zu machen? Wir werden sehen!

Brutto Damen	Runde 1	Runde 2	Runde 3
Brändli, Laura	80	77	76
Brönimann, Gaby	87	81	79
Loher, Elisabeth	93	98	96
Netto Damen	**Runde 1**	**Runde 2**	**Runde 3**
Brändli, Laura	75	72	71
Brönimann, Gaby	79	73	71
Kuratli, Li Li	72	81	78

Brutto Herren	Runde 1	Runde 2	Runde 3
Laimbacher, Michael	70	71	71
Rösch, John	76	69	73
Wirth, Stefan	76	71	76
Netto Herren	**Runde 1**	**Runde 2**	**Runde 3**
Laimbacher, Michael	69	70	67
Nef, David	81	61	72
Sonderegger, Beat	72	66	79

Achtung:
Die Clubmeisterschaft 2025 findet am 30. und 31. August statt.

Mannschaften 2024: Ein Jahr des Triumphs

Auch die Interclub-Saison brachte für unseren Club viele erfreuliche Momente. Trotz anfänglicher Herausforderungen bei der Zusammenstellung der Teams gelang es allen Captains, starke Mannschaften zu formen, die mit dem ambitionierten Ziel des Aufstiegs in die Saison starteten.

Die Resultate sprechen für sich: Mit Ausnahme der Herren-B-Mannschaft gelang allen Teams der ersehnte Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Ein besonderer Glanzpunkt war der Erfolg des Herren-A-Teams, das ab nächstem Jahr in der zweithöchsten Liga der Schweiz vertreten ist. Ihre beeindruckende Leistung und die Tatsache, dass nicht alle Stammspieler dabei waren, lässt keinen Zweifel daran, dass sie auch in der kommenden Saison nicht nur die Klasse halten, sondern auch vorne mitmischen werden.

Ein weiteres Highlight der Saison war die Austragung des Seniorinnen-Interclubs auf unserem Golfplatz. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit von Sekretariat, Rangers, Greenkeepern und zahlreichen engagierten Helfern konnten wir eine Veranstaltung auf die Beine stellen, die bei den Teilnehmerinnen aus der ganzen Schweiz für viel positive Resonanz sorgte. Der krönende Abschluss war der Sieg unseres Teams, der gleichzeitig den Aufstieg bedeutete.

Turnierteilnahme 2024:
Analyse, Herausforderungen und ein Aufruf zur Gemeinschaft

Die Entwicklung der Turnierteilnahme bleibt ein zentrales Thema, das mich beschäftigt. Auch in diesem Jahr mussten wir beobachten, dass viele Sektions- und Clubturniere nicht die erwünschte Resonanz fanden. Dieser Trend ist nicht nur für unser Clubleben bedauerlich, sondern hat zunehmend Auswirkungen auf die Durchführung und Attraktivität unserer Turniere.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem nachlassenden Interesse der Sponsoren, die unsere Turniere über Jahre hinweg grosszügig unterstützt haben. Verständlicherweise ist die Motivation, ein Turnier zu sponsern, bei dem nur noch 20 Personen an der Preisverleihung teilnehmen, gering. Wenn die Sponsoren ausbleiben, hat dies mögliche Konsequenzen für unseren Club: Die Anzahl der Turniere könnte reduziert werden, das Startgeld könnte erhöht werden, oder der Club wird sich stärker an den Turnierkosten beteiligen müssen. Das sollten wir unbedingt verhindern!

Um die Ursachen für den Rückgang der Turnierteilnahme besser zu verstehen, haben wir eine detaillierte Analyse der Turnier- und General Play-Daten von 2023 durchgeführt. Eine häufig geäusserte Vermutung war, dass die Einführung der neuen App und die Möglichkeit, General Play-Runden zu spielen, die Turnierteilnahme negativ beeinflusst haben könnten.

Die Ergebnisse meiner Untersuchung sind aufschlussreich.
Hier ein Auszug aus dem Report:

1. Von allen gespielten Runden waren 81,8% Turnierrunden und nur 18,2% General Play-Runden.
2. Nur 32 Spieler haben ausschliesslich General Play-Runden gespielt.
3. Interessanterweise nehmen Spieler, die sowohl an Turnieren als auch an General Play-Runden teilnehmen, im Durchschnitt an mehr Turnieren teil (7,1) als Spieler, die nur Turniere spielen (4,6).
4. Zwar werden bei General Play-Runden prozentual mehr Handicap-Verbesserungen erzielt (48,7% vs. 20,6% bei Turnieren), aber

Spieler, die beides nutzen, erzielen 68,9% ihrer Anpassungen in Turnieren.

Diese Daten widerlegen die Hypothese, dass Spieler, die ihr Handicap durch General Play anpassen, seltener an Turnieren teilnehmen. Im Gegenteil, sie scheinen sogar aktiver am Turnierleben teilzunehmen.

Ein weiterer Faktor, der die Turnierteilnahme stark beeinflusst, ist das Wetter. Viele Turniertage waren in diesem Jahr von ungünstigen Wetterbedingungen geprägt, was verständlicherweise die Motivation zur Teilnahme dämpfte. Obwohl wir das Wetter nicht kontrollieren können, hoffen wir auf bessere Bedingungen im kommenden Jahr.

Abschliessend möchte ich einen eindringlichen Appell an alle Mitglieder richten:
Bitte nehmt wieder regelmässig an Turnieren teil! Seid aktiver Teil unseres Clubs. Ein lebendiger Golfclub zeichnet sich durch die Interaktionen seiner Mitglieder aus, durch gemeinsame Erlebnisse auf dem Platz und gesellige Abende danach. Nur so können wir die Attraktivität unseres Clubs für alle Beteiligten – Mitglieder, Sponsoren und Gäste – erhalten und steigern.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Turniere wieder zu den Höhepunkten unseres Clublebens zu machen. Eure aktive Teilnahme ist der Schlüssel zu einem lebendigen und erfolgreichen Golfclub Appenzell.

Ein herzliches Dankeschön und Ausblick auf die Zukunft

Mit dem nahenden Ende eines weiteren ereignisreichen Jahres möchte ich einen Moment innehalten und all jenen danken, die unser Clubleben so lebendig und angenehm gestalten.

Es ist das unermüdliche Engagement unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer, das unseren Club zu dem macht, was er ist – ein Ort der Gemeinschaft, des Sports und der Freude.

Mein besonderer Dank gilt unseren grosszügigen Turniersponsoren. Ihre Unterstützung verleiht unseren Veranstaltungen nicht

nur einen besonderen Glanz, sondern trägt massgeblich zur hohen Qualität und Attraktivität unseres Clublebens bei.

Ebenso unverzichtbar für unseren Club sind Petra Fässler und Christa Bigler im Sekretariat. Ihre Herzlichkeit und Professionalität sorgen Tag für Tag dafür, dass unser Club reibungslos funktioniert. Ein grosses und aufrichtiges *Danke* an euch beide!

Dem Vorstand und der Spielkommission danke ich für die engagierte Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an Peter und Bruno für ihr aussergewöhnliches Engagement. Nicht zuletzt möchte ich Armida würdigen, die sich entschieden hat, ein weiteres Jahr als Ladies' Captain anzuhängen. Deine Leidenschaft und dein Einsatz sind bewundernswert, und ich hoffe sehr, dass wir auch im nächsten Jahr auf eine Verlängerung hoffen dürfen.

Mit diesen Zeilen endet meine erste Amtszeit als Captain. Es fällt mir schwer zu glauben, dass bereits vier Jahre vergangen sind. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, mich bei der nächsten Hauptversammlung zur Wiederwahl zu stellen. Die vergangenen vier Jahre waren für mich eine wahre Bereicherung. Es hat mir viel Freude bereitet, dieses Amt gemeinsam mit euch auszufüllen und mich den Anliegen unseres Golfclubs zu widmen. Die Entscheidung fiel mir letztendlich recht leicht: Die vielen positiven Rückmeldungen von euch, die harmonische Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Spielkommission – all das sind Aspekte, die mir grosse Freude bereiten. Daher bin ich gerne bereit, mich für weitere vier Jahre zu verpflichten. Ich hoffe, dass dies in eurem Sinne ist und freue mich darauf, gemeinsam mit euch die Zukunft unseres Clubs zu gestalten.

Mit den besten Wünschen für eine erholsame Winterzeit und eine erfolgreiche Saison 2025.

APPENZELLER HUUS

WÖLLKOMM IM LÖWEN

Historisch geprägt, mondern interpretiert. Willkommen im 4* Superior Huus Löwen mit 24 Design Zimmern, aufwendig gestalteter Jakob Schlaepfer Lounge und gemütlichem Appenzellerstöbli – nur einen Abschlag entfernt.

VIELE SCHÖNE ERINNERUNGEN

UNSERE LADIES WISSEN WIE GEFEIERT WIRD UND LASSEN SICH SELBST BEI SCHLECHTEM WETTER NICHT DIE LAUNE VERDERBEN. DIE SAISON STARTETE JA MÄSSIG, ENDETE ABER UMSO FULMINATER.



ARMIDA ULRICH
LADIES-CAPTAIN

Das Schlussturnier, gesponsert von Vreni Eberle Gonten AG, war trotz Regen ein voller Erfolg. Bei einem gemütlichen Raclette-Essen und fröhlichen Gesprächen beendeten wir unsere Saison. Vielen Dank an Vreni für die wunderschönen Fresskörbe, die Patrizia Dörig mit viel Liebe zusammengestellt hat.

50 Jahre Olma mit Sohn Roger Wohlgemuth und Enkelsohn Julian

Ein lustiges Turnier mit Magenbrot, gebrannten Mandeln und vielen bunten Ballons. Die Familie von Lea war überaus großzügig mit dem Sponsoring. Ganz herzlichen Dank für den super bunten Tag!

Ladies und Gentlemen

Das beliebte „Ladies und Gentlemen“ Turnier war mit 96 Golferinnen und Golfern ein voller Erfolg und ein wirklich schönes Turnier. Gesponsert wurde es von der Raiffeisenbank St.Gallen mit Johannes Holdener. Herzlichen Dank, Johann, für die grosszügigen Preise!

Vino Diverso

Der Weinhandel Vino Diverso aus St. Gallen, mit Christian Ponjavic, sponserte grosszügig sein erstes Turnier. Christian stellte nicht nur die Preise, sondern schenkte allen Ladies zusätzlich einen Prosecco.

Ringana

Die Darbietung von Melanie Domeisen mit ihren Frischekosmetikprodukten von Ringana hat uns sehr beeindruckt. Vielen Dank, Melanie, für deine zwei Sponsoringbeiträge. Es war ein bereichernder Abend.






50
50
50


50













Weitere Sponsoren
Christine Weber, Birdie Putt
Auto Reisen Hirn, Markus Hirn
Kantonalbank Appenzell
Getränkehandel Johann Dörig
Appenzeller Versicherung, Heidi Kölbener
Christoph Ulrich
HOAG, Martin Hoffstetter

Ganz herzlichen Dank an alle genannten Namen und Firmen für ihre Bereitschaft, unsere Ladies-Sektion mit ihrem Beitrag zu unterstützen.

Ich wünsche euch allen eine gute und gesunde Zeit bis zum Saisonstart 2025.

MANNE IN BOGOGNO

AM 4. APRIL MACHTEN SICH 27 MÄNNER DES GC APPENZELL AUF DEN WEG. EINIGE KONNTEN ES KAUM ERWARTEN UND REISTEN BEREITS FRÜHER NACH CASTELCONTURBIA, UM SICH – SO MUNKELT MAN – VORZUBEREITEN.



PETER SCHWAGER
MEN'S CAPTAIN

Unsere Unterkunft war das luxuriöse Bogogno Golfresort, das direkt auf dem Golfgelände liegt. Die Zimmer waren so komfortabel, dass manch einer überlegte, ob er nicht den Golfschläger gegen ein bequemes Kissen tauschen wollte.

Der Wettergott zeigte sich zunächst von seiner launischen Seite. Die erste Runde startete im Regen, was jedoch der guten Laune keinen Abbruch tat. Einige sahen es als Gelegenheit, ihre neuen Regenjacken einzuweihen, andere hofften insgeheim, dass der Ball bei Nässe weiter rollt. Doch schon bald verzogen sich die Wolken, die Sonne brach durch und bescherte uns – wenn auch frische – doch ideale Golfbedingungen.

Die beiden 18-Loch-Plätze, Bonora und Conte, waren wahre Schmuckstücke. Bonora, der längere und anspruchsvollere Kurs, beeindruckte besonders mit dem spektakulären Loch 7, einem Par 3, das so manchem Golfer den Schweiss auf die Stirn trieb. Gerüchte besagen, dass einige versucht haben, den Ball direkt ins Clubhaus zu schlagen – wohl in der Hoffnung auf einen schnellen Espresso.

Die Turniere wurden – wenig überraschend – von den üblichen Verdächtigen dominiert. Bis zum Schluss blieb es spannend, doch am Ende setzten sich zwei klare Sieger durch. In der Bruttowertung triumphierte Rolff Bagge, dessen Abschläge vermutlich noch in der nächsten Provinz zu hören waren. Die Nettowertung entschied Julian Wohlgemuth für sich, der mit seiner ruhigen Art und präzisem Spiel glänzte. Ob er heimlich Trainingsstunden genommen hat?

Vor dem Abendessen trafen wir uns jeweils zum Apéro auf der Terrasse. Bei bestem Wetter wurden die Tagesranglisten verkündet, begleitet von anerkennendem Nicken und dem einen oder anderen neckischen Kommentar.

Natürlich durfte das Jassen nicht fehlen. Zwischen Birdies und Bogeys wurde fleissig gekartelt, und es ist erstaunlich, wie ernst es

manche nahmen. Man könnte fast meinen, das wahre Turnier fand am Jass-Tisch statt.

Kulinarisch wurden wir gut versorgt, auch wenn beim Hauptgang noch Luft nach oben war. Von der italienischen Küche hatten wir uns vielleicht etwas mehr erwartet. Aber seien wir ehrlich: Nach einem langen Tag auf dem Grün schmeckt selbst eine einfache Pasta wie ein Festmahl.

Die drei Tage vergingen wie im Flug. Die Stimmung war prächtig, es wurde viel gelacht und noch mehr gespielt. Als wir uns schliesslich auf den Heimweg machten, waren sich alle einig: Dieser erste Männer-Frühlingsausflug nach Bogogno war ein voller Erfolg. So sehr, dass die Reservation für 2025 bereits getätigt wurde. Wir kommen wieder – und vielleicht schaffen wir es dann sogar, das Geheimnis, um Loch 7 zu lüften.

Hotel Landgasthof Eischen

Herzlich Willkommen

Treten Sie ein, spüren Sie die Appenzeller Gastlichkeit, fühlen Sie sich willkommen und lassen sich von uns kulinarisch verzaubern.

NEU Panoramasaal mit Blick über das Appenzellerland. Wunderschöner neuer Hotelbereich, grosse, heimelige Zimmer auf höchstem Niveau. Mit Haus eigenem Wellnessbereich. Panoramaschwimmbad, Biosauna, Finnischsauna, Aroma-Dampfbad, Outdoor-Whirlpool, Ruheräume etc.

Wir freuen uns Sie bei uns zu begrüssen.

Familie Inauen
Hotel Landgasthof Eischen – Kaustrasse 123 – 9050 Appenzell
Tel. 071 787 50 30 – Fax 071 787 56 60 – www.eischen.ch – info@eischen.ch

NEUE JUNIOREN-CAPTAINS MIT VIEL ELAN

MIT AUSDAUER, MOTIVATION UND WILLEN BAUEN WIR GEMEINSAM EINE NEUE GENERATION VON JUNIOREN IM GOLFCLUB APPENZELL AUF. WIR FREUEN UNS AUF DIESE AUFGABE UND HABEN SCHON VIELE IDEEN, WIE WIR DAS ANPACKEN.



SOPHIE BIRKENHOFF
CAPTAIN JUNIOREN



DANIEL LENZI
CAPTAIN JUNIOREN

Wir sind

Sophie Birkenhoff, 04.05.2004, Studierende an der HSG und seit 2015 im Golfclub Appenzell. Von 2015 bis 2022 war ich selber bei den Junioren und habe in dieser Zeit wertvolle Erfahrungen gesammelt. Aus meiner eigenen Juniorenzeit weiss ich genau, an welchen Stellen wir uns verbessern können. Aufgrund meiner persönlichen Verbundenheit mit den Junioren ist es mir ein besonderes Anliegen, sie bestmöglich zu unterstützen, ihnen ein hochwertiges Training zu bieten und vor allem die Freude am Golfspielen zu vermitteln.

Daniel Lenzi, 22.09.1966, verheiratet seit 1994, 2 Kinder 28 & 26 Jahre und seit 2016 im Golfclub Appenzell. Ich war von 1998-2018 Trainer beim FC Appenzell und habe alle Altersklassen trainiert. Dies hat mich dazu bewogen und motiviert dies auch bei den Junioren des GC Appenzell professionell zu tun und umzusetzen, worauf ich mich sehr freue.

Unser Ziel

Unsere höchste Priorität für das kommende Jahr ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche aus der näheren Umgebung für die kommende Golf Saison zu begeistern, daher ist unser Leitspruch für das neue Juniorenkonzept: **Mit Motivation im Herzen, Potential im Schwung, Wille im Spiel und Geduld auf dem Weg – gemeinsam zum Erfolg!**

Unser Anliegen

Um frischen Wind in unseren Golfclub zu bringen, benötigen wir die Unterstützung aller Mitglieder des Golfclubs Appenzell. Gemeinsam mit euch möchten wir neues Leben in die Juniorenabteilung einhauchen und so viele junge Golfbegeisterte wie möglich motivieren und fördern.


appenzeller
Versicherungen
Einfach
unkompliziert.
Spot an!

EINE DURCHZOGENE GOLFSAISON

VERZÖGERTER START MIT SCHNEE – REGEN – KÄLTE… DAFÜR MIT EINEM UMSO SCHÖNEREN ABSCHLUSS BEI DEN SENIOREN UND ZWAR MIT TRAUMBEDINGUNGEN AUF MALLORCA.



BRUNO STURZENEGGER
SENIOREN CAPTAIN

Der Start in die Saison der Seniorenabteilung erfolgte fast schon traditionell Mitte April und fiel zum 3. Mal in Folge dem Schnee zum Opfer. Es folgte einen Monat später das Tournament of Champions. Für diesen speziellen Anlass wurden alle Senioren-Sieger der Saison 2023 eingeladen. Der Start der Senioren für die Saison 2025 ist nun neu auf Mitte Mai vorgesehen. Mal schauen, ob es dann klappt. Zum Glück musste im 2024 nur das Eröffnungsturnier abgesagt werden. Ansonsten konnten alle Turniere bei unterschiedlichsten Bedingungen stattfinden. Die Teilnehmerzahl der aktiven Spieler hat sich leider auf tieferem Niveau mit rund 75 Senioren eingependelt, die an den verschiedensten Anlässen teilnahmen.

Meisterschaft Stroke Brutto
1. Martin Dörig 240 (79, 79, 82)
2. Bruno Weibel 240 (76, 79, 85)
3. Köbi Widmer 253 (84, 84, 85)
Meisterschaft Stroke Netto
1. Köbi Widmer 210 (69, 70, 71)
2. Bruno Sturzenegger 212 (67, 70, 75)
3. Martin Dörig 217 (71, 72, 74)
Meisterschaft Stableford
1. Georg Stoffel 112 (39, 38, 35)
2. Andreas Wöllner 109 (42, 36, 31)
3. Hans Bräm 104 (37, 35, 32)

Supersenioren Ü75 (ohne Stroke-Teilnehmer)
1. Andreas Wöllner 109 (42, 36, 31)
2. Hans Bräm 104 (37, 35, 32)
3. Beat Keller 101 (37, 34, 30)
Matchplay
1. Hanspeter Thalmann
2. Niklaus Baumgartner
Tournament of Champions
1. Brutto: Hans Bräm
1. Netto: Roni Schiess

Mit einem goldenen Herbst verabschiedete sich die Saison 2024 für jene 20 Senioren, die sich Mitte Oktober zum Abschluss nach Mallorca in den Osten der Insel begaben.

So spielten wir auf sehr schönen, aber nicht immer einfachen Golfplätzen die ganze Woche bei sommerlichen Temperaturen und herrlichem Wetter. Auch das „Nachtleben" kam nicht zu kurz. Im Hotel gab es im Anschluss an das grosse und umfangreiche Buffet immer noch einige Jassrunden und viele interessante Gespräche. Und noch dies: Beim Heimflug von Mallorca musste der Pilot 500 Meter vor dem Ziel in Altenrhein durchstarten... der Nebel war zu dick! Glücklich in Memmingen gelandet, war dann die Durchsage des Co-Piloten: der Nebel hat sich verzogen, wir fliegen zurück nach Altenrhein. Die Busse für den Transfer waren schon organsiert...

Auch nächstes Jahr ist wieder ein herausforderndes Programm geplant: 10 Turniere plus zwei Events mit unseren Ladys. Wir spielen 3x auswärts in Kyburg (Triangulaire: Kyburg/Lipperswil/Appenzell) und bei den Freundschaftsturnieren in Alvaneu und Gams. Als Highlight sehe ich auch in der Saison 2025 die beiden Seniorenreisen. Ein dreitägiger Ausflug im Juni in den Süden von Deutschland nähe Ulm mit den eigenen Fahrzeugen und 5 Tage mit dem Bus in den Norden von Italien bei Turin (Piemont) im September. Zudem





spielen einige nun die dritte Saison an der Bodenseetour. 12 Mannschaften aus 3 Ländern messen sich in 6 Turnieren mit je 10 Spieler um die Sieges Trophy.
Am Schluss möchte ich im Namen der Senioren einen herzlichen Dank an Ruedi Eberle, an das gesamte Greenkeeper-Team, sowie an die Damen des Sekretariats aussprechen. Ihr habt es auch dieses Jahr wieder super gemacht!



AUFSTIEG AM ‹LITTLE SÄNTIS›

DIE DAMEN B3-MANSCHAFT HOLTE SICH BEI DEN IC-MEISTERSCHAFTEN IN ERLEN DIE SILBERMEDAILLE UND STIEG DAMIT AUF. TROTZ EINIGEN VERÄNDERUNGEN IM TEAM MEISTERTEN DIE SPIELERINNEN DEN ANSPRUCHSVOLLEN PLATZ.



LAURA BRÄNDLI
IC DAMEN

Die Apenzeller Damen starteten mit einigen Neuerungen in die diesjährige Interclubsaison. Einerseits haben wir gemeinsam entschieden, nur mit einer Mannschaft in der B-Liga zu starten und kein Team mehr für die A-Liga zu stellen. Andererseits übergab Sophie Keller nach vier erfolgreichen Interclubsaisons als IC-Captain das Amt an Laura Brändli. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Sophie für Ihren grossartigen Einsatz sowie dem Golfclub für die jährliche finanzielle Unterstützung. Ein weiterer besonderer Dank geht an Maria Schiess, die kurzfristig für Tanja Siegfried eingesprungen ist, die aus persönlichen Gründen leider ausfiel.

Der Golfplatz Erlen war uns allen natürlich bestens bekannt. Insbesondere das berüchtigte Loch 16 (Paar 4), das steil den Hügel hinauf geht und deshalb ‹Little Säntis› genannt wird, war bei rund



32 Grad eine echte Herausforderung. Umso grösser war unsere Freude über den 2. Platz hinter den Spielerinnen des Gastgebers, der sich wie ein kleiner Heimsieg anfühlte. Mit uns feierte auch Bibiana Meissen, die ihr erfolgreiches Debüt im Dameninterclub gab. Gesamthaft blicken wir auf ein leicht verschwitztes, aber unglaublich tolles Wochenende zurück und freuen uns auf unseren nächsten Auftritt, voraussichtlich im Golfclub Hittnau, wo wir erneut um eine Medaille kämpfen werden: ‹Hopp Appezöll›!



WIR SPIELEN NEU IN DER LIGA A2

30 GRAD BRACHTEN UNS ZWAR GEHÖRIG INS SCHWITZEN, ABER AUF DEM PLATZ ERZIELTEN WIR GLANZLEISTUNGEN UND STIEGEN IN DIE ZWEITHÖCHSTE LIGA A2 AUF.



MIKE GASSNER
IC HERREN A



JAN BLUM
IC HERREN A

Der Interclub Golf Anlass im Golf Club Lavaux am Wochenende vom 10./11. August 2024 war ein fantastisches Erlebnis. Bei strahlendem Sommerwetter und Temperaturen (weit über 30 Grad), die uns ordentlich ins Schwitzen brachten, fanden die Spiele auf einem ebenso interessanten wie herausfordernden Platz statt. Die abwechslungsreichen Fairways und anspruchsvollen Greens stellten uns alle vor spannende Aufgaben und boten viele Gelegenheiten, unser Können unter Beweis zu stellen.

Nach einem sensationellen Foursome Resultat von John und Jan (+1 bestes Resultat aller Paarungen) und weiteren soliden Ergebnissen, durften wir mit positiven Erwartungen auf den Sonntag blicken. Unsere Hoffnungen wurden nicht enttäuscht und wir konnten dank sehr starken Einzelresultaten (insbesondere John +1 und



v.l.n.r. Jan, Stefan, Nicolas, John, Mike, Nicola

Stefan +3) tatsächlich den Aufstieg in zweit höchste Liga (A2) der Schweiz feiern.

Ein besonderes Highlight war die Unterstützung unseres hoffentlich baldigen Team Captains, Yvonne Rösch (Mutter von John). Mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung hat sie uns während der beiden Spieltage beispiellos versorgt. Ihre Organisation und ihr Einsatz sorgten dafür, dass es uns an nichts fehlte und wir uns voll auf unser Spiel konzentrieren konnten.

Abends gab es nichts erfrischenderes, als gemeinsam in den Genfersee zu springen. Dieser abkühlende Abschluss verlieh dem Interclub Wochenende die Krone und sorgte für den perfekten Ausklang unserer erfolgreichen Tage.

Insgesamt war es ein unvergessliches Erlebnis, das nicht nur sportlich herausfordernd, sondern auch von einem grossartigen Teamgeist geprägt war. Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal!

Statement der beiden Streichresultate-Spieler

Jan mit einer 84er Runde

Das letzte Interclub-Spiel mit der Mannschaft A3 hat mir deutlich gezeigt, dass mein Golfspiel in mehreren Bereichen dringend verbesserungswürdig ist. Besonders enttäuschend war meine Leistung vom Tee. Die Drives waren zu kurz und damit auch mein Beitrag zum Gesamterfolg des Teams nicht so stark, wie ich es mir gewünscht hätte.

Dieses Ergebnis hat mir verdeutlicht, dass ich einige Aspekte meines Spiels gezielt verbessern muss, um bei zukünftigen Wettkämpfen besser zu performen und einen positiven Beitrag zu leisten.

Mike mit einer 84er Runde

Dieses Wochenende hat mir meine aktuellen golferischen Grenzen klar aufgezeigt. Diverse Outbälle, kurze verschobene Putts oder schlecht getroffene Eisen...alles war dabei. Es ist nun definitiv die Zeit gekommen, um so viel wie möglich ins Training zu investieren, um das Möglichste aus meinem beschränkten Talent herauszuholen.

INTERCLUB HERREN B3

AM 10./11. AUGUST FUHR DIE MANNSCHAFT HERREN B3 INS SCHÖNE WALLIS. DIE HEISSEN TAGE UND DER ANSPRUCHSVOLLE PLATZ FORDERTE UNS AUF HÖCHSTEM MASSE.



MICHAEL BÜCHLER
MITGLIED

Das Herren Interclub B-Team durfte in diesem Jahr die lange Reise ins Wallis nach Leuk auf sich nehmen. Bei äussert heissen Temperaturen und einem sehr herausfordernden Platz, galt es einen kühlen Kopf zu bewahren und vor allem auf den Front Nine ‹irgendwie döricho›. Die langen und schmalen Bahnen, in Kombination mit den stark ondulierten Greens, die zusätzlich mit – nennen wir es einmal geschickt – platzierten Fahnenpositionen geschmückt wurden, forderten unser ganzes Können.

Am Samstag gelang dies allen Appenzeller-Teams gut, wir platzierten uns in den vorderen Rängen. Und auch am Samstag veränderte sich die Platzierung nicht mehr nennenswert, womit der gute 6. Rang resultierte. Trotz eher durchwachsenen Ergebnissen und gemischten Gefühlen nach den Runden, kann sich die Rangierung schlussendlich zeigen lassen. Wie schwer der Platz zum Spielen war, zeigt vor allem, dass am Sonntag von den über 100 Golfern nur 4! unter 80 blieben.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die grosszügige Unterstützung beim GC Appenzell für dieses schöne Golfwochenende. Es war eine sportliche Herausforderung mit wiederum sehr tollem Team (-geist)!

Den Golfclub Appenzell vertreten haben: Patrik Breitenmoser, Daniel Breitenmoser, Michael Büchler, Marco Müller, Roger Nater und Jens Nater.

Attraktives Einsteigpaket



Attraktives Einsteigangebot
Schlag ab CHF 880.–
CHF 1080.– (bei einer Person)

golf gonten appenzell

...steigen Sie jetzt ein!
Mit unserem Golf Einsteigpaket

- *11 Golf-Lektionen à 40 Min. (je nach Bedarf sind für die Platzreife noch weitere Golflektionen nötig)*
- *1000 Bälle auf der Driving Range*
- *Leihschlägerset bis zur Platzreife*
- *Regel- und Etikettekurs mit Prüfung*
- *Benützung der Übungsanlage*
- *Benützung der 5-Kurzloch-Golfanlage*
- *9-Loch Übungsrunden vor der Platzreife-Prüfung in Begleitung eines Mitglieds des GCA*
- *3 Greenfees nach bestandener Platzreife-Prüfung*
- *Attraktives Anschlussangebot*

Golf Gonten AG | T 071 795 40 60 | golfplatz.ch

IC CHAMPIONSHIP 50+ WOMEN 4

AND THE WINNER IS – APPENZELL. VOM ANFÄNGLICH MIESEN WETTER LIESSEN WIR UNS NICHT BEEINFLUSSEN UND SICHERTEN DEN AUFSTIEG IN DIE GRUPPE 3 MIT EINEM KLAREN SIEG.



SILVANA BLASER WIDMER
IC 50+

Wetterglück?

SRF Meteo, WeatherPro, LandiWetter, etc. Wer kennt sie nicht, diese WetterApps, die uns zuverlässig Wetterprognosen liefern. So auch für Donnerstag, unseren ersten Meisterschaftstag. Es sollte der beste Tag der ganzen Woche sein und wir freuten uns auf einen sonnigen Tag. Leider kam es anders als gedacht. Blitz, Donner und Starkregen – innerhalb kürzester Zeit stand der ganze Platz unter Wasser.



Zwei Stunden später konnten wir dann weiterspielen. Mit Ausnahme von ein paar wenigen Stellen, war von stehendem Wasser nichts mehr zu sehen. Im weiteren Verlauf des Tages zeigten sich immer wieder bedrohliche Gewitterwolken, weitere Regengüsse blieben aber aus und es konnte unter fairen Bedingungen zu Ende gespielt werden.

Die Nacht auf Freitag brachte nochmals ergiebigen Regen und forderte unsere Greenkeeper auf's Äusserste. Danke vielmals für euren Einsatz – wir durften auf einem bestens gepflegten Platz bei einwandfreien Verhältnissen spielen.

Starke Teamleistung

Unsere Mannschaft wurde dieses Jahr durch zwei Neulinge bestückt. Sie haben sich super in die Mannschaft eingebracht und zum guten Ergebnis beigetragen. Wir wussten unseren Heimvorteil zu nutzen, lagen nach dem ersten Tag in Führung und verteidigten diesen Platz auch am zweiten Tag. Gruppensieg und Aufstieg feierten wir ausgiebig.

Erfüllt von unvergesslichen Erlebnissen und viel Freude blicke ich zurück auf diesen Event. Vielen Dank allen, die eine würdige Meisterschaft auf unserem Heimplatz erst möglich machten.

SWISS GOLF IC CHAMPIONSHIP 50+ MEN 4

STRAHLEND UND MIT MEDAILLEN UM DEN HALS STAND UNSER TEAM IN LES BOIS. MIT EINEM HAUCHDÜNNEN VORSPRUNG VON ZWEI PUNKTEN SICHERTEN WIR UNS DEN DRITTEN PLATZ UND DAMIT DEN AUFSTIEG IN DIE HÖHERE LIGA!



JAN BLUM
IC 50+

Mit Beat (Captain), Marco, Pedro, Roger, Tashi und mir hatten wir ein solides Team am Start. Die Konkurrenz in Les Bois war jedoch stark, und so mussten wir in jedem Spiel bis zum Schluss kämpfen. Am Ende setzten sich unsere Nervenstärke und unser Teamgeist durch. Mit den Ergebnissen 76 (Blum/Broger) und 85 (Müller/Schwager) standen wir nach dem Foursome an erster Stelle der 18 Mannschaften. Mit den Einzelergebnissen von 80 (Blum), 84 (Nater), 89 (Schwager), 92 (Müller) und 97 (Broger/Sonderegger) reichte es dann mit total 603 Schlägen für den dritten Platz – 28 Schläge hinter dem Erstplatzierten und zwei Schläge vor dem vierten Platz.

Neben dem sportlichen Erfolg bleiben uns auch die drei Tage in Les Bois in bester Erinnerung. Der fantastische Platz, die gemütliche Unterkunft und die tolle Atmosphäre im Club sorgten für ein unvergessliches Erlebnis.

Schon jetzt freuen wir uns voller Vorfreude auf die Herausforderung in der neuen Liga. Eines ist sicher: Wir werden alles geben, um unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.



v.l.n.r. Roger, Tashi, Beat, Marco, Pedro

ASGS INTERCLUB 60 PLUS

STURMTIEF ÜBER GOLDENBERG MIT REGEN UND ORKANARTIGEN BÖEN AM ERSTEN TAG. DER VIERTE PLATZ IST DER ERSTE VERLIERER, WENN ES UM DEN AUFSTIEG IN DIE NÄCHSTHÖHERE LIGA GEHT.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Und jetzt der Reihe nach: Mitte August lud die ASGS zur Interclub Meisterschaft der Liga C nach Schloss Goldenberg ein. Das Team Appenzell mit Werner Brändli, Edi Keller, Hans Bräm und Bruno Weibel zogen verheissungsvoll nach Westen in Richtung Zürcher Weinland. Der Golfclub Schloss Goldenberg war der Austragungsort der dritthöchsten Senioren Liga der Ü60-iger oder eben 60Plus Senioren Golfer.

Schon bei der Hinfahrt zogen Blitze und Gewitter über die Autobahn. Der Wetterbericht hatte eigentlich Besserung vorhergesagt, vor allem in Richtung der ersten Startzeiten. Doch leider erfüllte sich diese Hoffnung nicht, und der Start wurde trotz orkanartigen Böen und starkem Regen freigegeben. Die ersten 9 Löcher waren alles andere als angenehm, erst danach wurde es langsam erträglich und das Golfspiel konnte zumindest einigermassen genossen werden. Nach dem ersten Tag lag das Appenzeller Team auf dem dritten Platz mit zwei Schlägen Rückstand auf die führende Mannschaft. Am zweiten Tag, beim Einzel, fehlte dann genau 1 Schlag für den Aufstieg in die Kategorie B.

Schade für das Team, das zwei Tage lang tolles Golf spielte und nur knapp den Aufstieg verpasste. Nächstes Jahr gibt es dann wieder eine neue Chance.

DAS INTERVIEW ZUM THEMA GOLF

ES GIBT IMMER WIEDER INTERESSANTES ÜBER UNSERE MITGLIEDER ZU ERFAHREN. AUS DIESEM GRUND ERSCHEINT IM ‹GREEN› JEWEILS EIN INTERVIEW – IN DIESER AUSGABE MIT MICHAEL LAIMBACHER, DIESJÄHRIGER CLUBMEISTER.



CHRISTINA FENYÖDI
VORSTANDSMITGLIED
KOMMUNIKATION
UND EVENTS



MICHAEL LAIMBACHER
MITGLIED

Du wurdest dieses Jahr Clubmeister und bist der neue Stern am Himmel. Verrätst du dein Erfolgsgeheimnis?
Geduld! Ich habe mich die letzten drei bis vier Jahre rangetastet und wurde leider immer Zweiter oder Dritter. In diesem Jahr hat es dann endlich geklappt.

Wie oft trainierst du pro Woche?
Antwort: Trainieren ist vielleicht das falsche Wort. Ich gehe oft am Feierabend oder an freien Tagen auf den Platz spielen, es ist aber auch abhängig vom Wetter.

Wenn es schönes Wetter ist, kann es schon mal vorkommen, dass ich drei bis vier Mal auf dem Golfplatz stehe. Bei schlechten Wetterbedingungen kann es aber auch sein, dass ich ein oder zwei Wochen keinen Schläger in der Hand habe.

Das Trainieren beinhaltet dann eher eine Warm-Up-Routine, die aus 30 Bällen auf der Range, 15 min. Chippen und 15 min. Putten besteht.

Hast du eine spezielle Ernährung, du bist ja Koch?
Antwort: Ehrlicherweise sind Köche meiner Meinung nach meist die schlimmsten Vorbilder was gesundes Essen angeht. Ich ernähre mich nicht irgendwie speziell, alles was ich gerne habe kommt auf den Teller.

Welches ist dein Lieblingsschläger?
Antwort: Das "Holz 7" ist meine Allzweckwaffe. Ich verwende ihn ab dem Tee, Fairway oder auch zum Teil aus dem Rough. Er hat eine hohe Ballflugbahn und man kann damit auch gut Greens anspielen, da der Ball sitzen bleibt.

Was war dein spektakulärster Golfschlag bisher?
Antwort: Ich habe auf Loch 6 den Ball aus 210 Meter bis zwei cm ans Loch geschlagen zum Tap-in Eagle.

Was macht Michi Laimbacher in der Winterpause?
Antwort: Das ist eine sehr gute Frage. Im Sommer habe ich genügend Auslastung mit Golfen und Fischen. Im Winter jedoch fallen diese beiden Hobbys saisonbedingt weg. Daher gestaltet sich der Winter bei mir eher etwas gemütlich und ruhiger in meinem Zuhause.

Was sind deine Ambitionen für das Golfjahr 2025?
Antwort: Jetzt wo ich so nahe am Handicap 0 bin (0.2), ist natürlich der nächste Schritt ein + HCP. Was jetzt nach nicht viel klingen mag. Dieses HCP zu bestätigen oder gar zu verbessern benötigt Ausdauer, Konzentration, weiterhin eine konstante Leistung und natürlich die Freude am Golfsport.

Hast du einen Tipp für Nachwuchsgolfer?
Antwort: Das Wichtigste ist, dass man Spass hat. Wenn der Spassfaktor stimmt, ergibt sich der Rest von alleine. Die Gemeinschaft im Golfclub, der Zusammenhalt im Training und auch die Geduld in herausfordernden Zeiten gehören in diesem Sport allesamt mit dazu.

Was machst du, wenn du kein Golf spielst?
Antwort: Arbeiten, denn Geld verdiene ich nicht mit dem Golfen. Im Sommer bin ich gerne an den Fliessgewässern in Appenzell zum Fischen. Zudem gehe ich auch gerne Wandern oder mit Freunden was Trinken natürlich.

Das Verweilen in der Natur gibt mir den Ausgleich zu dem hektischen Alltag als Koch.

EIN NEUER STERN AM HIMMEL

CLUBMEISTERSCHAFT 2024 IM GOLFCLUB APPENZELL: LAIMBACHER SETZTE NEUE MASSSTÄBE WÄHREND BRÄNDLI MIT KONSTANZ UND AUSDAUER PUNKTETE.



CHRISTINA FENYÖDI
VORSTANDSMITGLIED
KOMMUNIKATION
UND EVENTS

Trotz wechselhafter Wetterbedingungen zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grossen Kampfgeist, Präzision und sportlichen Ehrgeiz. Besonders erfreulich war der Ausgang bei den Damen und Herren: Während Laura Brändli ihren Titel erfolgreich verteidigen konnte, gelang es Michael Laimbacher erstmals, sich die Clubmeisterkrone bei den Herren zu sichern.

Laura Brändli: Ein Muster an Konstanz

Ein Höhepunkt der diesjährigen Meisterschaft war zweifellos die Titelverteidigung von Laura Brändli. Nach ihrem Triumph im letzten Jahr bewies sie auch diesmal, dass sie zu den besten Golferinnen des Clubs gehört. Unter widrigen Bedingungen, mit Regen und glitschigen Fairways am Sonntag, zeigte Brändli eine beeindruckende Leistung. Mit Ruhe, Präzision und klugen Entscheidungen setzte sie sich in den drei Runden (80-77-76) klar durch und bestätigte ihren Ruf als Ausnahmegolferin. Ihr fokussiertes Spiel und ihre Ausdauer waren auch in diesem Jahr der Schlüssel zu ihrem Erfolg.

Michael Laimbacher: Der neue Stern am Herren-Himmel

Während Brändli erwartungsgemäss den Titel bei den Damen holte, sorgte das Herrenfeld für eine Überraschung. Michael Laimbacher sicherte sich mit einer herausragenden Gesamtleistung von 209 Schlägen (70-71-68) zum ersten Mal den Titel des Clubmeisters. Besonders beeindruckend war seine Schlussrunde am Sonntag, bei der er trotz schwieriger Wetterverhältnisse eine bemerkenswerte 68 spielte. Mit seiner konstanten und ruhigen Spielweise liess er seine Mitstreiter hinter sich und setzte neue Massstäbe für kommende Clubmeisterschaften.

Herzliche Gratulation zum wohlverdienten Sieg!







26 JAHRE CHARITY TURNIER

DAS 26. GOLF CHARITY TURNIER STAND UNTER EINEM GUTEN STERN. WETTERGLÜCK UND SPENDENFREUDIGE TEILNEHMER TRUGEN VIEL ZUR FREUDE DES ANLASSES BEI.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED
OK GOLF CHARITY VEREIN

Im Vorfeld war schlechtes Wetter angesagt, was die Anmeldelust vieler Golfer/innen minderte. Als dann aber drei Tage vor dem Turnier gutes Wetter gemeldet wurde, konnte ein stattliches Teilnehmerfeld von über 70 Golfer gestartet werden. Das Dreier Team Scramble macht vielen Golfern Spass und soll den Charity Gedanken unterstreichen, dass man mit einem tollen und freundschaftlichen Team diesen Golf Anlass unterstützt. Eine Handicap Verbesserung ist somit bei diesem Turnier nicht vordergründig. Der Team Spirit und die Freude etwas Gutes zu tun sind die wichtigen Überzeugungspunkte.

Zusammen mit den Tombola Einnahmen, bei der eine Golfclub Jahresmitgliedschaft zu gewinnen war und dem Startgeld, konnte

26 JAHRE
CHARITY TURNIER
GOLFCLUB APPENZELL

HAUPTSPONSOREN

SEPP FÄSSLER AG
Appenzell | Wil
faessler-garage.ch

HOFMANN
MALEREI

Appenzeller
Kantonalbank

CO-SPONSOREN

KUK

carrosserie
pfister ag
herisau

hofweissbad

golf gonten
APPENZELL

GOLFCLUB APPENZELL

bauer.
Bauprojektmanagement

by marei



schlussendlich zweimal ein Check von Fr. 7500.00 an Geld überreicht werden. Die beiden Organisationen, der Hospiz Dienst Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden freuten sich riesig, über das erhaltene Geld.

Aus beiden Vereinigungen kamen zwei Delegierte an den Abendanlass und erzählten den Anwesenden über ihre Arbeit zugunsten von bedürftigen Menschen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass das Geld einem guten Zweck zugutekommt.

Unter www.golf-charity-turnier.ch können die vielen Spenden-Vergaben über alle die Jahre angeschaut werden. Der Dank gehört den grosszügigen Sponsoren, den vielen Tombola Preisgebern und allen Turnier Teilnehmern für die unbezahlbare Unterstützung.

Der Vereinsvorstand freut sich, auch weiterhin einen jährlichen Golf Charity Anlass durchzuführen. Man ist für alle Vorschläge offen.

BESUCHE UNS ONLINE

Auf der Homepage **golf-charity-turnier.ch** können weitere Bilder und viele andere Informationen und Impressionen angeschaut werden.

WWW

ALPSTEIN LADIES CUP 2024

FÜR DIESES JAHR HAT ES LEIDER NICHT GEREICHT – DAS TEAM REST DER WELT KONNTE KEINE MANNSCHAFT ZUSAMMENBRINGEN. AUS DIESEM GRUND WURDE DER ALPSTEIN LADIES CUP 2024 ABGESAGT.



BIBIANA MAISSEN
CAPTAIN AI/AR



BETTINA SCHMID
CAPTAIN
REST DER WELT

Mit grossem Bedauern müssen wir euch mitteilen, dass der Alpstein Ladies Cup 2024 leider nicht stattfinden konnte. Grund dafür war, dass das Team "Rest der Welt" in diesem Jahr nicht ausreichend Spielerinnen mobilisieren konnte. Leider mussten einige der geplanten Teilnehmerinnen kurzfristig absagen, sodass es uns nicht möglich war, die erforderliche Mannschaftsstärke zu erreichen.

Der Alpstein Ladies Cup ist für uns alle ein besonderer Tag im Golfkalender, der nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern auch viel Freude und Zusammenhalt in den Vordergrund stellt. Auch wenn es uns in diesem Jahr nicht gelungen ist, das Turnier auszutragen, lassen wir uns nicht entmutigen und blicken voller Zuversicht auf das nächste Jahr.

Wir hoffen sehr, dass wir im Jahr 2025 wieder ein vollständiges und motiviertes Team zusammenstellen können, um den Alpstein Ladies Cup gebührend fortzuführen. Es wäre uns eine grosse Freude, wenn möglichst viele von euch Interesse hätten und sich für dieses wunderbare Event anmelden würden. Gemeinsam können wir diesen besonderen Golftag zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!

Weitere Informationen zum Turnier sowie die Anmeldemodalitäten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bis dahin wünschen wir euch eine erfolgreiche und gesunde Golfsaison 2024 und freuen uns auf ein spannendes Turnier im kommenden Jahr.

Herzliche Grüsse – euer Organisationsteam des Alpstein Ladies Cup.

NÄCHSTE AUSTRAGUNG

Liebe Ladies, notiert euch schon heute den **23. August 2025** in eurem Kalender. Dann findet unser nächster Alpstein Ladies Cup statt. Wir freuen uns auf euch!

2025



fö e rondom guets Gfühl

Audi Showroom | Škoda-Haus | Werkstatt | Spenglerei
Tankstelle | Shop | Waschanlage

Scheidweg-Garage AG
9050 Appenzell | 071 788 18 18

www.scheidweg-garage.ch

ALPSTEIN-CUP HERREN 2024

APPENZELL INNERRHODEN DOMINIERT BEIM ALPSTEIN-CUP: EIN SIEG WIE BEIM ‹ÖBEREFAHRE› – DER REST DER WELT KONNTE NUR HINTERHERSCHAUEN.



NICOLAS KNECHTLE
APPENZELL
INNERRHODEN



ROGER NATER
REST DER WELT

Am Sonntag nach dem Eidgenössischen Jubiläumsschwingfest fand der traditionsreiche Alpstein-Cup statt, ein Golfturnier, bei dem das Team Appenzell Innerrhoden gegen den Rest der Welt antrat. Das Event begann in entspannter Atmosphäre, als die Teilnehmer sich am Morgen bei Kaffee und Gipfeli für den bevorstehenden Wettkampf stärkten.

Dann ging es los mit den Doppelpaarungen im Foursome-Modus. Hier legten die Innerrhödler gleich mächtig los. Mit einem satten 5:1-Vorsprung schickten sie den Rest der Welt erst mal in die Denkpause. Die Appenzeller koordinierten ihre Schläge so gut, dass man glauben konnte, sie hätten heimlich geübt – oder einfach die Alpenluft auf ihrer Seite.

Mittags gab es dann einen Spaghetti-Plausch und man munkelt, dass die Nudeln nicht nur den Magen, sondern auch den Kampfgeist der Spieler wieder auffüllten. Während Appenzell gemütlich seine Führung auskostete, musste das Team Rest der Welt spontan noch einen Ersatzspieler organisieren.

Am Nachmittag wurden die zwölf Einzelmatchplay-Partien gespielt. Trotz aller Bemühungen schaffte es das Team Appenzell, erneut die meisten Begegnungen für sich zu entscheiden. Vielleicht war es das Heimweh der anderen, vielleicht der Blick auf den Alpstein – jedenfalls war der Kampfgeist auf Seiten der Innerrhödler einfach unschlagbar.

Am Ende des Tages stand fest: Appenzell Innerrhoden holte den Sieg und durfte den Titel des Alpstein-Cups mit nach Hause nehmen. Der Rest der Welt, leicht erschöpft und um ein paar Geschichten reicher, trat den Rückzug an – aber nicht ohne sich ein Wiedersehen im nächsten Jahr vorzunehmen. Der Alpstein-Cup bleibt damit nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern vor allem ein Tag voller Spass, gutem Essen und noch besserer Laune.





SCHÖNENBERG ZU GAST IN GONTEN

COUPE HELVÉTIQUE IST EINE TURNIERSERIE, DIE AUF PRIVATE INITIATIVE GEGRÜNDET WURDE FÜR SPIELER MIT EINEM HANDICAP ZWISCHEN 10 UND 18. SWISSGOLF ÜBERNIMMT DIE ABWICKLUNG DER TURNIERE.



THOMAS SCHOCH
CAPTAIN TEAM
COUPE HELVÉTIQUE

So gegen Ende April kommt die erste Spannung auf, wenn es darum geht, für die erste Runde des Coupe Helvétique einen Termin zu finden.

Zum Glück hatten wir dieses Jahr in der ersten Runde ein Freilos und die zweite Runde musste erst bis Ende Mai gespielt werden. Wir haben uns auf den Pfingstmontag geeinigt und so konnte unsere Gegner aus Schönenberg bei schönstem Wetter am Vortag eine Proberunde absolvieren.

Da in einer Runde immer ein Doppel- und ein Einzelmatchplay am gleichen Tag gespielt werden müssen und keine Carts zum Ein-



satz kommen dürfen, mussten wir dieses Jahr unsere Mannschaft etwas umstellen. So traten am Sonntag an: Daniela Lehmann, Köbi Widmer, Peter Schläpfer, Hampi Thalmann, Christopher Scherrer und meine Wenigkeit. Um 8:30 ging es bei besten Bedingungen zum Doppelmatchplay los. Die Teams Köbi/Daniela, Thomas/Christopher und Peter/Hampi haben schnell gemerkt, dass unsere Gegner trotz unserem Heimvorteil nicht zu unterschätzen waren. Zum Mittagessen lagen wir mit 1:2 ganz leicht im Rückstand.

Bei den Einzelmatches haben dann aber die Spieler aus Schönenberg ihre Klasse aufblitzen lassen. Und so kam es dann leider, dass wir in fünf Einzelpartien unterlagen und Schönenberg den Sieg davontrug. Herzliche Gratulation dazu.

Beim wohlverdienten Apero bekamen wir als Dankeschön für die Gastfreundschaft einen Greenfee-Gutschein für jeden Teilnehmer überreicht. Im Juli haben wir einen Termin gefunden, um diese Gutscheine einzulösen. Wir verbrachten einen wunderbaren Tag in Schönenberg bei schönstem und auch heissem Wetter. Nochmals herzlichen Dank an das Team von Schönenberg für dieses grosszügige Geschenk.

Ich habe Ende August meine frühzeitige Pension angefangen und möchte mich einem meiner Hobbies, nebst Golfspielen, nun vermehrt dem Reisen, widmen. Deshalb habe ich beschlossen, mein Amt als Captain des Coupe Helvétique Teams per Ende Saison abzugeben.

Wer Interesse hat, dieses Amt zu übernehmen, darf sich gerne bei mir melden. Eine Einführung in das nicht allzu schwierige Amt gebe ich gerne.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir bei der Ausführung des Amtes geholfen haben, vor allem natürlich bei allen Mitspielern. Es hat mir viel Spass gemacht.

TEAM MATCHPLAY ASGS (REGION OST)

JÄHRLICH GRÜSST DAS MURMELTIER ODER DAS TEAM LÄGERN. BEKANNTE GESICHTER MIT DENEN WIR SCHON DIE LETZTEN ZWEI JAHRE DAS VERGNÜGEN HATTEN UND DOCH HAT ES FÜR UNS APPENZELLER WIEDER NICHT GEREICHT.



BRUNO LOHER
MITGLIED

Die erste Auslosung brachte uns ein Auswärts Spiel in Lägern. Diese Spieler waren uns nicht unbekannt, da wir schon die zwei vorigen Jahre das Vergnügen mit ihnen hatten.

Wir wussten, dass uns ein sehr starkes Team erwartete, nichts desto trotz waren wir guter Dinge.

Bei bestem Wetter wurden wir herzlich empfangen und konnten den Wettkampf pünktlich beginnen. Am Ende zeigte sich, dass die Golfer aus Lägern einfach besser spielten, und wir verloren mit 4:2, was unser frühes Ausscheiden bedeutete.

Anschliessend hat uns das Team Lägern mit Essen und Trinken verwöhnt, was den Schmerz der Niederlage etwas gemildert hat.

Allen Spielern, die dabei waren ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.



STRAFSCHLÄGE VERMEIDEN

DIE ERSTEN GOLFREGELN WURDEN VOR 280 JAHREN GESCHRIEBEN. EINE REGEL DIE NICHT NUR DAS SPIEL SELBST, SONDERN AUCH DAS VERHALTEN DER SPIELER BETRAFEN IST BIS HEUTE NOCH GÜLTIG… UND KÖNNTE STRAFSCHLÄGE VERMEIDEN.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Eine vor etwa 200 Jahren überlieferte Regel war:
‹Du sollst nicht Lügen vom Abschlag bis zum Loch›.
Der Hintergrund und Ursprung dieser Regel lag darin, ein faires Zusammenspiel und den Respekt gegenüber dem Mitspieler zu fördern. Schliesslich wurde die Regel auch als Hinweis oder Ratschlag verstanden, was dem heutigen Wortlaut näherkommt. Dieser lautet: **Beratung oder Belehrung ist jede Art von Rat oder Anregung, die einen Spieler in seiner Entscheidung über sein Spiel, oder die Art der Ausführung seines Schlages beeinflusst.**

Beispiel 1:
‹Ein Spieler äussert sich laut zu Auswahl seines Schlägers mit der Absicht, einen Mitspieler zu beeinflussen, der einen ähnlichen Schlag hat›.
Diese Aussage ergibt zwei Strafschläge.

Beispiel 2:
‹Ein Spieler studiert, ob er aus einer schwierigen Ball-Lage, den Ball spielen kann. Ein anderer Spieler äussert sich dazu: ‹Es ist unmöglich diesen Ball zu spielen. Wenn ich du wäre, würde ich diesen Ball für unspielbar erklären und droppen›.
Auch diese Aussage ergibt zwei Strafschläge.

Noch ein Punkt zur Belehrung! Regelfragen und Distanzangaben sind keine Belehrung!

FRAGEN

Fragen zu Regeln beantworte ich jederzeit unter **info@brunoweibel.ch**.

HALL OF FAME

SPONSORED BY **METALLBAU GONTENBAD AG**

CLUBMEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	MEN
1997	Dorothy Bürge	Oskar Rechsteiner
1998	Edith Traber	René Hugentobler
1999	Edith Traber	Werner Brändli
2000	Edith Traber	Werner Brändli
2001	Edith Traber	Werner Brändli
2002	Edith Traber	Bruno Weibel
2003	Edith Traber	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Werner Brändli
2005	Vreni Eberle	Bruno Weibel
2006	Edith Traber	Werner Brändli
2007	Edith Traber	Tim Naef
2008	Edith Traber	Bruno Weibel
2009	Edith Traber	Bruno Weibel
2010	Gaby Brönimann	Werner Brändli
2011	Tuyet Hohnert	Ulrich Wiedmer
2012	Tuyet Hohnert	Werner Brändli
2013	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2014	Gaby Brönimann	Ulrich Wiedmer
2015	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2016	Laura Brändli	Mike Gassner
2017	Laura Brändli	Mike Gassner
2018	V. Auf der Maur	Mike Gassner
2019	V. Auf der Maur	Stefan Wirth
2020	V. Auf der Maur	Mike Gassner
2021	V. Auf der Maur	Stefan Wirth
2022	Laura Brändli	Stefan Wirth
2023	Laura Brändli	Mike Gassner
2024	Laura Brändli	Michi Laimbacher

MATCHPLAY

JAHR	SINGLE LADIES	SINGLE MEN
2003	Susanne Koster	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Stefan Wirth
2005	Elisabeth Keller	Stefan Wirth
2006	Edith Traber	Stefan Wirth
2007	M. Gmünder	Eugen Weder
2008	Lilo Scherrer	Heinz Bigler
2009	Christine Wyss	Ueli Wiedmer
2010	M. Berchtold	Werner Brändli
2011	Bettina Fleisch	Werner Brändli
2012	Ruth Scheidegger	Hans Bräm
2013	Maria Schiess	Matthias Hutter
2014	Pia Egloff	B. Sonderegger
2015	M. Gmünder	Michael Noser
2016	C. Wyss Zoller	Schärli Roland
2017	R. Scheidegger	Stefan Wirth
2018	Christina Fenyödi	Nicolas Knechtle
2019	Ruth Scheidegger	Jan Blum
2020	Ausgefallen	Stefan Wirth
2021	Pia Egloff	Jan Blum
2022	S. Birkenhoff	Nicolas Knechtle
2023	S. Birkenhoff	Silvio Bassanello
2024	S. Birkenhoff	Nicolas Knechtle

JAHR	TEAM
2005	Bruno Weibel u. Werner Brändli
2006	Notker Wirth u. Stefan Wirth
2007	Annelies Tschan u. Bernhard Tschan
2008	Lucia Meier u. Gabriella Brändli
2009	Bettina Schmid u. Michael Schmid
2010	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2011	Marianne Gmünder u. Lisbeth Wirth
2012	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2013	Neff Noah u. Mike Gassner
2014	Dominic Krucker u. Roger Krucker
2015	Michael Büchler u. Stefan Wirth
2016	Noah Neff u. Mike Gassner
2017	Michael Büchler u. Stefan Wirth
2018	Martin Dörig u. Nicolas Knechtle
2019	Tim Blum u. David Kaeser
2020	Stefan Wirth u. Notker Wirth
2021	Tim Blum u. David Kaeser
2022	Tim Blum u. David Kaeser
2023	Edwin Keller u. Norbert Lämmer
2024	Michael Laimbacher u. Raico Sutter

APPENZELLER MEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	CLUB	MEN	CLUB
2000	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2001	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2002	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2003	Melanie Mätzler	GC Bad Ragaz	Werner Brändli	GC Appenzell
2004	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2005	Edith Traber	GC Appenzell	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2006	Edith Traber	GC Appenzell	Hans Bräm	GC Appenzell
2007	Carina Mätzler	GC Bad Ragaz	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2008	Monia Mätzler	GC Bad Ragaz	Fabian Bruhin	GC Bad Ragaz
2009	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Niklas Nater	GC Hittnau
2010	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Werner Brändli	GC Appenzell
2011	Edith Traber	GC Appenzell	Bruno Weibel	GC Appenzell
2012	Inge Spitznagel	GC München-Riedhof	Beat Sonderegger	GC Appenzell
2013	Ausgefallen		Ausgefallen	
2014	Gaby Brönimann	GC Appenzell	Dario Züllig	GC Entfelden
2015	Laura Brändli	GC Appenzell	Adrian Schwarz	GC Lipperswil
2016	Amanda Ernst	GC Heidental	Stefan Weigle	GC Lipperswil
2017	V. Auf der Maur	GC Appenzell	P. Schweizer	GC Villars
2018	Christine Weber	GC Heidental	Marco Ludescher	GC Freudenstadt
2019	Vanessa Hug	GC Domat/Ems	Ian Kepper	GC Lipperswil
2020	Corona Virus	GC Covid-19	Corona Virus	GC Covid-19
2021	Ausgefallen		Ausgefallen	
2022	Selina Casal	GC Domat/Ems	Stefan Weigle	GC Lipperswil
2023	Selina Casal	GC Domat/Ems	Henry Hiestand	GC Kyburg
2024	Anna Eggenberger	GC Bad Ragaz	John Rösch	GC Appenzell



MID-AMATEUR-SPIELE 2024

EIN JAHR MIT UP AND DOWN'S – SO WAR ES BEI DEN MID-AMATEUR-SPIELEN 2024. UNSERE GEGNER: YBRIG – OBERKIRCH – KÜSSNACHT – BUBIKON – LUZERN – LAUFENTHAL FÜR EIN AUFSTIEG HAT ES NICHT GEREICHT. HOFFEN WIR AUF 2025.



ANDI METTLER
CAPTAIN
MID-AMATEURS

Die Saison 2024 konnten wir mit drei Heimspielen und drei Auswärtsspielen bestreiten. Die erste Begegnung fand in Ybrig statt. Trotz schlechter Wetterprognose fanden alle Spiele ohne Regen statt. Am Morgen bei den Foursome's punkteten nur Nicolas Knechtle mit Martin Dörig. Somit stand es 2 :1 für Ybrig. Am Nachmittag beim Einzel holten Martin Dörig, Oliver Vogt und Tashi Broger drei Punkte. Leider fehlte uns dennoch in der Endabrechnung ein Punkt zum Sieg. Die Partie ging mit 5:4 zu Gunsten von Ybrig aus.

Das zweite Auswärtsspiel durften wir in Oberkirch bestreiten. Der hügelige und interessante Platz hatte es in sich. Auch die pfeilschnellen Green's machten uns das Leben nicht einfach. Nach den Foursome's am Morgen schauten 1.5 Punkte heraus und wir waren eigentlich im Soll. Gaby Brönnimann mit Beat Sonderegger holten ein Punkt und Nicolas mit Martin teilten die Partie. Der Nachmittag war eine zähe Angelegenheit. Wir wussten, dass wir noch 3.5 Punkte zum Sieg benötigten. Beat und Andi Mettler holten je in Punkt. Martin kämpfte bis zum letzten Loch wie ein Löwe und teilte die Partie. Alle anderen Partien wurden verloren und in der Endabrechnung stand es wiederum 5:4 für den Gegner.

Mitte August spielten wir das erste Mal zuhause. Der Gegner kam aus der Innerschweiz und hiess Küssnacht. Das Ziel war klar: An diesem Tag mussten Punkte her. Voll motiviert ging's wiederum am Morgen mit den Foursome's los. Leider kamen nur Michi Büchler mit Nicolas mit einem Punkt zurück. In den anderen zwei Partien mussten wir die Punkte dem Gegner überlassen. Küssnacht führte 2:1. Also hatten wir das Messer schon vor dem Mittagessen am Hals!

Schön war es zu sehen, dass das Team am Nachmittag in den Einzeln trotz Druck, lieferte! Nicolas, Michi, Martin, Sophie Keller und Andi holten 5 Punkte. Mit dem Punkt vom Morgen gewannen wir die Partie gegen Küssnacht mit 6:3.

Beim 2. Heimspiel kam Bubikon auf Besuch. Der Angstgegner wurde seinem Namen gerecht und gewann das Spiel 6.5:2.5. Die Punkte für Appenzell holten Andi mit Rookie Sandro Rechsteiner im Foursome. Bei den Einzeln holte Tashi einen Punkt und Andi teilte die Partie. Heimspiele sollte man gewinnen, wenn man mit dem Ziel Aufstieg etwas zu tun haben möchte!

Zum letzten Auswärtsspiel fuhren wir nicht in Top Besetzung nach Luzern. Mit Ach und Krach konnten sechs Spieler den Termin freihalten. Sophie mit Beat im Foursome holten einen Punkt. Bei den Einzeln gewannen Nicolas und Christopher Scherrer jeweils ihr Spiel und Beat teilte seine Partie.

Schlussendlich siegte der Golfclub Luzern mit 5.5:3.5. Abermals fuhren wir ohne Punkte im Gepäck nach Hause.

Die 6. und letzte Partie gegen den Leader unserer Gruppe fand in Gonten statt. Der Golfclub Laufenthal war zu Gast und forderte uns alles ab. Das Ziel war es mit einem würdigen Abschluss die Mid-Amateur Saison zu beenden. Nach dem Morgen holten nur Sophie mit Martin einen Punkt. Um den Kopf noch aus der Schlinge zu ziehen, mussten wir am Nachmittag 4 von 6 Spielen gewinnen!

Es freute mich als Captain sehr zu sehen wie Sophie, Martin, Michi und Sandro die 4 Punkte bewerkstelligten. Somit schlugen die Spieler des Golfclub Appenzell (GCA) den Tabellenführer aus Laufenthal mit 5:4.

In der Tabelle belegte das Team vom GCA den 5. Rang von 7 Mannschaften. Das Ziel Aufstieg wurde verpasst, da nur die ersten beiden berechtigt sind. Als Captain trage ich die Verantwortung des Teams. Da wir unser Ziel den Aufstieg verpasst haben, muss und werde ich Änderungen im Team auf die nächste Saison vornehmen.

Auch nächste Saison greifen wir wieder an. ‹Nüd log loh, gwönnt›

APPENZELLER MEISTERSCHAFTEN 2024

AM 8./9. JUNI 2024 FAND DIE 25-JÄHRIGE JUBILÄUMS AUSTRAGUNG DER OFFENEN APPENZELLER GOLF MEISTERSCHAFTEN STATT. DIE MEISTERSCHAFTEN WERDEN SCHWEIZWEIT VON SUISSE GOLF UNTERSTÜTZT.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Etwa einhundert Golferinnen und Golfer aus der ganzen Schweiz trafen in Gonten ein. Nach der Freitagsproberunde startete das Feld mit den besten Single-Handicap-Spielern am

Samstagmorgen zur ersten Runde. Eine spannende Ausgangslage zeichnete sich bei den Damen und den Herren bereits aus der Startliste ab.

Am Samstagabend fand der ebenfalls jährlich stattfindende Donatoren Anlass statt. Sponsoren und Donatoren laden dazu ihre Gäste ein und vergnügen sich bei einem unterhaltsamen Samstagabend Anlass mit Gästen aus dem Bereich Sport, der Wirtschaft und der Politik.

Der Appenzeller Marco Fritsche, bekannt aus der Fernsehsendung ‹Bauer ledig sucht...› führte amüsant und professionell zugleich durch den Abend. Der Präsident des Golfclubs, Johannes Holdener, stand bereit und teilte interessante Wirtschatthemen mit. Thierry Wili der Freeskier vom Skiclub Steinegg und aktiver Golfer, erzählte von seiner intensiven letzten Saison und seinen bereits jetzt schon grossen Erfolgen auf internationaler Bühne. Als

HAUPTSPONSOR

die Mobiliar

CO-SPONSOREN

Keller Spiegelschränke AG
hirn AUTOMOBILE
Pro Timer
vosch electronic
METALLBAU GONTENBAD AG
S·P·C SHOP
royalnorm küche & bad | norm elektro | norm montagen | norm kontroll | norm sanitär | norm-gruppe



Schlusspunkt waren alle gespannt auf den eindrücklichen Vortrag von Hansjörg Hinrichs. Der frühere Lehrer und heutige professionelle Reiseunternehmer erzählte von seinen Eindrücken aus Reisen im Pazifik. Bora Bora, Französisch-Polynesien oder Hawaii. Seine Ausführungen fesselten alle Anwesenden und vermittelte bleibende Bilder. Alle Referenten und Beiträge können auf www.appenzellermeisterschaften.ch angeschaut werden.

Strahlendes Wetter und heisse Temperaturen sorgten am Sonntag für manchen Schweisstropfen. Die besten Spielerinnen und Spieler vom Vortag starteten am Schluss des Feldes. Bei den Damen zeichnete sich ein Zweikampf zwischen Bad Ragaz und Domat Ems ab. Am Schluss konnte Anna Eggenberger aus dem Golf Club Bad Ragaz mit Runden von 73 und 75 und total 148 Schlägen gewinnen. Mit einem Schlag mehr, stand Selina Casal, die letztjährige Siegerin, als Zweite fest.

Bei den Herren standen nach der ersten Runde drei Spieler für den Sieg in den Startlöchern. Lediglich zwei Schläge trennten diese drei Spieler nach der ersten Runde. Erfreulicherweise lag auch das Appenzeller Golfclub Mitglied und grosse Golftalent John Rösch mit an der Spitze. Und noch erfreulicher war seine Schlussrunde mit eins unter PAR. Somit konnte John Rösch das Jubiläumsturnier mit Total 141 Schlägen gewinnen. 4 Schläge vor Yves Pérey vom Golfclub Ennetsee und 5 Schäge vor Philip Vonschallen aus dem Golfclub Entfelden.

Wir freuen uns, am 14. und 15. Juni 2025 auf eine weitere tolle Austragung.

BAD WALDSEE – EIN HIGHLIGHT

ERSTMALS NACH ÜBER 20 JAHREN FÜHRTE DER HERBSTLICHE AUSFLUG DER ‹MANNE› AUS APPENZELL NICHT MEHR INS OBERALLGÄU, SONDERN NACH BAD WALDSEE. WEHMUT ODER FREUDE AM NEUEN?



ANDREAS WÖLLNER
MITGLIED

Pedro (Peter) Schwager ist seit über einem Jahr Captain der Sektion ‹Manne› im Appenzeller Golfclub. Er hat sein Amt wohl mit der Absicht übernommen, die eine und andere Neuerung einzuflechten. Ein Muster davon hat er bereits im vergangenen Frühjahr präsentiert, als er beschloss, den Saisonstart nicht mehr in Bergamo (20 Mal), sondern in Bogogno durchzuführen. Vom 18. – 20. September reisten 28 ‹Manne› erstmals nach Bad Waldsee, einem erstklassigen Golfresort in Oberschwaben.

Bad Waldsee statt Oberstdorf

Der Captain hatte wohl den Eindruck, dass nach 20 Jahren Oberallgäu ein Destinationswechsel durchaus zu verantworten sei. Vor der Reise war da und dort Wehmut über die Änderung zu vernehmen – nach dem Ausflug herrschte nur noch eitel Freude. Der Captain hat's demnach richtig gemacht!

Nicht nur lies die vorzügliche und frühzeitig eingeleitete Organisation des Ausflugs auf einwandfreie Golfgenüsse hoffen, sondern die Ereignisse vor Ort hielten jegliche Versprechen in kollegialer, sportlicher und letztlich auch kulinarischer Hinsicht. Fazit: Bad Waldsee hat es verdient, von den Appenzellern besucht zu werden!

Wetterglück mit Sonderakzent

Die lange anhaltende und für den zentralen und östlichen Teil des Kontinents katastrophal ausgefallene Wetterphase veränderte sich pünktlich zum Guten. Ob Pedro Schwager auch für dieses meteorologische ‹Wunder› die Finger im Spiel hatte, vermag ich an dieser Stelle nicht zu kommentieren. Fest steht ganz einfach, dass alle 28 Teilnehmer in grosser Zufriedenheit schwelgen konnten.

Golf auf zwei 18-Loch-Plätzen

Das ‹fürstliche Golf-Resort Bad Waldsee›, so die offizielle Bezeich-



nung, verfügt über zwei Golfanlagen mit sehr unterschiedlichen Spielakzenten. Der ‹alte› 18-Loch-Kurs deutet durch seine Benennung auf ein antiquiertes Modell hin. Dem ist aber bei Weitem nicht so, denn die herausragende Pflege der Fairways und Greens lassen den Platz nach wie vor meisterschaftswürdig erscheinen – d.h. gut genug für die Appenzeller!

Das coupierte Gelände erfordert einiges an Können und körperlicher Kondition. Aufgrund dessen können man vermuten, dass sich diese hohen Ansprüche negativ auf die Resultate hätten auswirken können. NICHT auf die Appenzeller – zumindest nicht für einen Teil davon... Lasst uns diesbezüglich nicht auf Details eingehen.

Famoser Einstieg

Mit 28 Brutto-Punkten belegte Rolf Bagge, unser Golf-Pro, am ersten Tag (völlig überraschend) den 1. Platz. Raico Sutter, als Erstmalteilnehmer ein sogenannter ‹Hamburger› erspielte sich 39 Nettopunkte und somit den Lead in der Nettowertung. Jürg Gschwend holte sich einen Sonderpreis, ohne dafür enorm gearbeitet zu



haben. Begründung: Er hat auf die Feier seines Hochzeittages zugunsten des Golfspiels mit den ‹Manne› verzichtet. Die Prämie dafür: 1 Flasche Rotwein.

Am zweiten Tag liessen wir uns noch einmal durch den ‹alten› Golfplatz beglücken. Das Wetter erneut gut und sogar etwas wärmer. Unter diesen besseren Voraussetzungen wurde teils noch besser und teils trotzdem etwas armseliger gespielt. Zur Apéro-Zeit oblag es dann dem Captain, kurz Bilanz zu ziehen. Dabei sang er das ‹Hohelied› auf die Truppe aus Gonten mit der Begründung, es habe kein einziger Teilnehmer aufgegeben. Noch mehr freue ihn aber die Tatsache, dass das Brutto-Resultat vom Vortag noch massiv übertroffen worden sei. Mit 33 Brutto-Punkten schwang ‹Pantli› Mike Gassner obenauf. Leicht tiefer in der Netto-Wertung gewann Köbi Widmer.

Als rare Besonderheit mag die Tatsache Stirnrunzeln verursacht haben, denn beim ‹Nearest to the Pin› vermochte sich niemand auf der Liste einzutragen!

Grande Finale auf dem neuen Course

Der neue Platz ist über alles gesehen merklich flacher, aber deswegen keineswegs leicht zu bespielen. Die Weitläufigkeit lässt üppige

Par-5 zu und dies in nicht zu geringer Zahl. Entsprechend kamen die Longhitter auf ihre Rechnung. Einer davon heisst Raico Sutter – der ‹Hamburger›. Er hat es tatsächlich fertiggebracht, Koryphäen wie Mike Gassner und Marco Müller (Longest 1. Tag) zu distanzieren.

Das letzte und wichtigste Rangverlesen fand in der Gartenanlage des Hotels statt. Pedro Schwager resümierte in wohl gewählten und überaus witzigen Worten die drei ‹Manne-Tage› in Oberschwaben. Richtigerweise fand er nur Lob und Anerkennung, welche er nebst den Hauptdarstellern – den Appenzeller Golfern – auch den Gastgebern in Bad Waldsee zuteil kommen liess.

Dann folgte die Krönung der Gesamtsieger. Die Bruttowertung ging mit 87 Punkten an Mike Gassner, dann Rolf Bagge (80) und Marco Müller(58). Die Nettowertung sicherte sich der zweite Hamburger, Damian Ledergerber mit 107 Punkten vor Raico Sutter (99) und Mike Gassner (95)



Ja, man mag aus diesen Wertungen erkennen, dass sich talentierte Newcomers vor der Teilnahme an ‹Manne-Ausflügen› keineswegs zu scheuen brauchen, weil sie durchaus in der Lage sind, abzusahnen...

Wie weiter?

Das Jahr neigt sich nach und nach dem Ende zu. Für Captain Pedro hört die Golfsaison 2024 zwar wie für alle anderen Kollegen auch auf, aber seine Arbeit für das kommende Jahr hat schon begonnen. Im Frühjahr wartet der Saisonbeginn in Bogogno (It) und der nächste Besuch in Bad Waldsee ist für die Zeit vom 10. bis 12. September vorgesehen.

Mit den besten Wünschen zur Überwinterung

WIRTH
DIE GEBÄUDETECHNIKER



Es ist unser Traum-Bad geworden, einfach super!

24h Pikettdienst T 071 243 30 80
wirth-gebaeudetechnik.ch

HANDWERK NEU GLÄBT.

SAISON-ABSCHLUSS-TURNIER

...BRRRRR, SO FÜHLTE ES SICH AN BEIM BLICK AUF DEN WETTERBERICHT. FRÜHMORGENS ERREICHTE DAS THERMOMETER 4 GRAD! UNBEEINDRUCKT STARTETEN ÜBER 100 GOLFER UND ERFREUTEN SICH ZUNEHMEND AM SCHÖNEN WETTER.



CHRISTINA FENYÖDI
VORSTANDSMITGLIED
KOMMUNIKATION
UND EVENTS

Am 5. Oktober fand unser Golf-Schlussturnier im Golfclub Appenzell in Gonten statt. Trotz eines frischen Starts bei nur 4 Grad und überwiegend bedecktem Himmel nahmen rund 100 motivierte Spielerinnen und Spieler teil – eine beeindruckende Zahl, die zeigt, wie viel Begeisterung und sportlicher Ehrgeiz in unserer Golf-Community steckt. Die Wetterbedingungen erwiesen sich im Laufe des Tages als weniger kühl als erwartet, was dem Spielfluss und der Freude am Turnier zugutekam.

Die Leistungen auf dem Platz konnten sich denn auch sehen lassen. Die erzielten Resultate sprechen für sich. Spielerinnen und Spieler aller Handicap-Klassen konnten neu bei Anmeldung wählen, ab welchem Tee sie starten wollen. Die Neuerung kam gut an und so spielten auch Herren der älteren Semester auch mal ab rot.





Der Abend war ein krönender Abschluss: Nach einem gemütlichen und lukullischen Abendessen, begleitet von abwechslungsreicher Live-Musik von Helmut, wurde ausgelassen gefeiert. Zuerst aber kam die Rangverkündigung, gefolgt von der Tombola und der Bekanntgabe der Teammatchplay-Gewinner. Danach wurde ausgiebig gefeiert, getanzt, gelacht und sogar gesungen.

Insgesamt war das Schlussturnier ein gelungener Abschluss der Golfsaison, der die Teilnehmer in bester Laune und mit sportlichem Teamgeist zusammenbrachte – ein würdiger Abschluss der Saison!

Ein grosser Dank gebührt unseren Greenkeepern, die den Platz in perfektem Zustand halten, sowie dem Küchenteam, das uns stets mit köstlichen Speisen verwöhnt. Ebenso möchten wir das Sekretariat loben, das hinter den Kulissen alles reibungslos organisiert. Ein Dankeschön auch an alle, die täglich dazu beitragen, dass un-





sere Golfrunden in Gonten ein besonderes Erlebnis sind und Gäste immer wieder gerne zu uns kommen. Ohne eure Unterstützung wäre unser Club nicht das, was er ist – ein Ort, an dem man sich rundum wohlfühlt!

30 JAHRE GOLFCLUB APPENZELL

**MANCHMAL KOMMT ES ANDERS UND ZWEITES ALS MAN DENKT.
TRAGT EUCH DEN SAMSTAG, 5. JULI 2025 IN EUREM KALENDER EIN.
DANN NÄMLICH STEIGT DIE PARTY IM GOLFCLUB APPENZELL.**



CHRISTINA FENYÖDI
VORSTANDSMITGLIED
KOMMUNIKATION
UND EVENTS

Das Jahr 2020 sollte ursprünglich unser 25-jähriges Bestehen feiern. Bekanntlich kam ein Virus namens Corona und klaute uns die Show. Also verschoben wir das Datum um ein Jahr auf August 2021. Doch das Virus wollte einfach nicht aufgeben und zwang uns erneut in die Knie. Dem Vorstand blieb fast nichts anderes übrig als das Jubiläum auf 2025 zu schieben, um dann unseren 30igsten Geburtstag zu feiern. Und das machen wir, komme was wolle.

Liebe Clubmitglieder, notiert euch heute schon den **Samstag, 5. Juli 2025** fett und rot in eurem Kalender, denn dann steigt die Party im Golf Club Appenzell. Der Vorstand hat seine Arbeiten im Spätsommer 2024 aufgenommen, um nichts dem Zufall zu überlassen. Wir wollen gemeinsam mit euch auf unser 30-jähriges Jubiläum anstossen. Wir wollen mit euch feiern und wir wollen mit euch einen unvergesslich schönen Tag und Abend erleben. Wir freuen uns heute schon auf euch!

Bleibt gesund!

GOLFCLUB APPENZELL
30 JAHRE

consis

Das Büro für Treuhand,
Wirtschaftsprüfung
und Abacus.



«Unser erfahrenes Team findet unkomplizierte Lösungen nach Mass. Dabei setzen wir unser Know-how gezielt für Sie ein.»

Ihr consis Team

Mehr zu unseren Leistungen erfahren Sie unter:

consis.ch

hirn
AUTOMOBILE
Ihre Mobilitätsberater

- **Appenzell** Hirn Appenzell AG
- **Balgach** Hirn Balgach AG
- **Oberriet** Hirn Oberriet AG
- **Staad** Hirn Rent AG
- **St. Gallen** Zil-Garage St. Gallen AG

www.hirn.ch

DACIA RENAULT OPEL KIA Movement that inspires

hirn RENT A CAR SUZUKI i-Tango